

## Bruno Schürch, der Schweizer Meister aus Jegenstorf

Es ist der 9. September 2014, wir sind in Genf im Centre sportif du Bout-du-Monde an den Junioren Leichtathletik-Meisterschaften. Das Wetter ist ideal; schön und windstill. Der Jegenstorfer Bruno Schürch wirft mit seinem Speer im vierten Versuch 63.59 m. Dies bedeutet mit über 7 Metern Vorsprung den Schweizer Meistertitel 2014 in der Kategorie U20.

«Ich bin überglücklich, nach drei Vizemeistertiteln die Goldmedaille gewonnen zu haben» strahlt der Sieger.

Begonnen hat alles in der Jugendriege Jegenstorf, wo seine Wurfstärke schnell erkannt wurde. Heute trainiert Bruno Schürch in der Leichtathletikgruppe des TV Fraubrunnen. Sein Trainer Isidor Fuchser ist ausgebildeter A-Trainer mit Spezialgebiet Speerwerfen und gleichzeitig Chef Leistungssport Nachwuchs bei Swiss Athletics und bestens ausgewiesen.

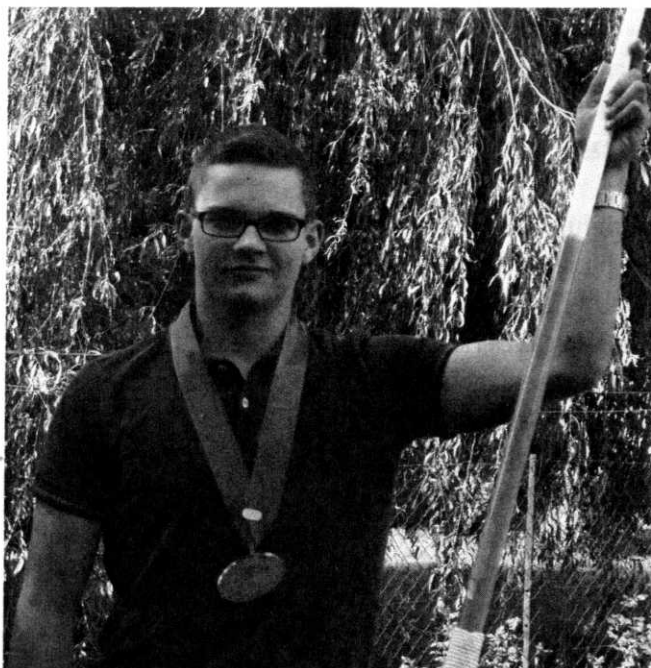
Bruno Schürch ist in Jegenstorf aufgewachsen und lebt hier bei seinen Eltern. Er absolviert eine Lehre als Sanitärinstallateur bei der Firma Niklaus AG in Jegenstorf und steht kurz vor der Lehrabschlussprüfung. In der anschliessenden Rekrutenschule möchte er Militär und Sport durch den Besuch der Spitzensport-RS optimal verbinden. Die dazu notwendige Empfehlung von Swiss Athletics ist bereits vorhanden.

«Natürlich bleibt nebst all dem nicht viel Freizeit. In meiner Situation hat der Lehrabschluss Priorität, der Erfolg dabei bringt einen grossen Profit» erklärt der Athlet.

In den Medien ist Speerwerfen selten auf der Titelseite anzutreffen. Wenn Leichtathletik, dann wird den Laufdisziplinen viel mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Bruno Schürch sieht den Grund vor allem darin, dass hier die Rekorde schneller purzeln. Beim Speerwerfen datiert der Weltrekord (98.49

m, Jan Zelezny CZE) aus dem Jahr 1996. Natürlich hat dies auch Auswirkung auf das Sponsoring. Der Speer, den Bruno Schürch selber gekauft hat, ist eine Mischung aus Stahl und Carbon, 808 g schwer, 260 cm lang und kostet 1575 Franken.

«Der Weg an die Weltspitze führt unweigerlich am Schweizer Rekord vorbei (82.07 Stefan Müller 2006)» weiss Bruno Schürch. «Momentan ist mir kein Spitzenathlet oder Nachwuchstalent bekannt, welcher bzw. welches in die Fussstapfen des Weltrekordhalters treten könnte».



Als nächste sportliche Herausforderung hat sich Bruno Schürch die Qualifikation für die U-20-Europameisterschaften in Schweden nächsten Sommer zum Ziel gesetzt.

«Ich möchte an die Weltspitze, aber es ist mir wichtig, dass ich dabei bodenständig bleibe».

Der Jegenstorfer wünscht ihm dabei viel Erfolg und gratuliert ihm zu seiner Goldmedaille.

Walter Sterchi

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

**Montag, Dienstag, Freitag** 08.00 - 11.30, 13.30 - 17.00

**Mittwoch** 07.00 - 11.30, 13.30 - 18.00

**Donnerstag** ganzer Tag geschlossen